

Stoff zu schwer für die 2. Klasse?

Beitrag von „Micky“ vom 25. Juni 2017 14:27

Zitat

Ein Mathetest kann sicher nur eingeschätzt werden, wenn man den Unterricht vorher kennt. Das tut hier aber keiner. Macht die Klassenlehrerin Mathe und Deutsch? Das ist an meiner Schule untersagt, immer 2 Lehrer in den beiden Fächern. Um sowas zu vermeiden.

Die Lehrerin unterrichtet fast alles in der Klasse. Religion nicht und seit diesem Halbjahr auch Sport nicht mehr.

Zitat

wenn es alle betrifft: elternsprecher einbinden und aktiv gemeinsam auf die klassenlehrkraft zugehen, wenn das nicht hilft, nach oben eskalieren. bis dahin alle gemeinsam nach x minuten ernsthafter arbeit (!) abbrechen und notiz an lehrkraft ins hausaufgabenheft. wenn sie das durch schlechte noten quittiert - so what, zweite klasse, interessiert keinen. die meisten lehrer haben doch null interesse an stress mit eltern oder leidenden kindern. die wollen einen guten job machen und den kindern was beibringen und dabei mit allen gut auskommen, wie du und ich und überhaupt die meisten menschen.

ich kenne das so, dass die lehrer den eltern ansagen, dass bitte nach x min schluss ist mit hausaufgaben. die meisten ehrgeizmeinkindmussaufsgymnasiumundbrauchtkeinekuschelpädagogikeltern hier fahren genau den gegenteiligen kurs. man könnte ja in klasse 2 den durch vorarbeiten gebildeten vorsprung verlieren, der dem eher unbegabten junior den weg aufs gymnasium sichern soll, als ob auf der real- oder hauptschule nur reste und idioten wären und überhaupt, das kind soll sich nicht so anstellen.

Danke, kecks, das trifft es.

Erst mal zu den HA: Ich achte darauf, dass mein Kind 30 Minuten (oder auch mal mehr) konzentriert arbeitet. Danach kommt ein Strich unter die Aufgaben mit der Bemerkung "30/35/40 Minuten gearbeitet". Oft schaffen wir nur 2 Fächer, obwohl meist 3 auf sind, oft noch eine Berichtigung dazu - wie irre ist das? Das muss der Lehrerin doch spätestens in dem

Moment klar werden, in dem sie die HA an die Tafel schreibt!

Irgendwann ging das mit dem Abbrechen und Drunterschreiben aber aber nicht mehr, denn da fing meine Tochter an zu weinen(!) und meinte, sie müsse das doch fertig machen, sie hätte doch jetzt noch nicht mal die Hälfte und außerdem wäre sie dann die einzige, die das nicht vollständig habe.

Genau die Eltern, von denen du schreibst (tolle Umschreibung, dieses lange Wort! 😊) tummeln sich zuhauf an dieser Schule, auch in der 1. Klasse geht es so ab. Die Schule hat halt den Ruf, die Kinder gut (haha!) aufs Gymnasium vorzubereiten. Die Gymnasien nehmen wohl gerne Kinder von der Schule, selbst, wenn die keine Gymnasialempfehlung haben. Die Eltern fragen jetzt schon (2. Klasse), ob das Kind eine Gymnasialempfehlung bekommt, sie müssen das jetzt wissen, die Lehrerin soll das doch sagen. Insgesamt sind übrigens bereits 4 Kinder dieser beiden Klassen "sitzengeblieben", und da war kein einziges "Kann-Kind" dabei (die nimmt die Schule wohl eh nicht).

In der whatsapp-Gruppe und in privaten Gesprächen geht es um 2 Stunden netto-HA-Zeit. Und keiner sagt was!! Ich frage nach, warum das nicht an die Lehrerin weitergegeben wird, da sagt die eine Mutter, Hm, ja, mein Kind schreibt ja nur 1en, da würde das ja nicht passen, wenn ich der Lehrerin rückmelde, dass sie im Schnitt 60-90 Minuten an den HA sitzt. (Äh, warum nicht? Das Kind hat letztens geheult, als es eine 2 plus hatte).

Die andere sagte, hm ja, mein Kind ist ja manchmal etwas langsam, daher ist das vielleicht nicht so repräsentativ und vielleicht ist das dann ja auch ok mit den 2 Stunden. Da könnte ich an die Decke gehen!!!! Die anderen schreiben es in der whatsapp-Gruppe (nach dem Ganzttag macht mein Kind abends noch 2 Stunden!), aber auf dem Elternabend macht keiner den Mund auf, die schweigende Meute sitzt da und hält den Mund - das ist soooo schlimm! Ich gehe im kommenden Schuljahr da nicht mehr hin, ich werde meinen Mann schicken, ich kann diese Verlogenheit nicht ertragen.

Ich sage der Lehrerin wie eine Schallplatte mit Sprung auf jedem Elternsprechttag, Elternabend und in jedem persönlichen Gespräch außer der Reihe, dass ich das Pensum zu hoch finde. Immer und immer wieder!!!

Die Lehrerin sagt dann immer, dass lediglich eine Mutter das auch so sieht, deren Tochter aber gut in der Schule sei (Was ist das für ein komisches Bild vom Kind - wer lange an den HA sitzt, kann nicht gut in der Schule sein???). Sie sagt dann, dass ihr Sohn (auch 2. Klasse, andere Schule) noch viel mehr aufbekommt! Ich habe mir dann verkiffen zu fragen, warum sie das Lehrerin nicht mal zurückmeldet, dass das Pensum wohl zu hoch ist... aber dass sie das nicht tut und das Kind auch so lange HA machen lässt, zeigt ja, was sie für ein Bild von Lernen und kindlicher Entwicklung hat.

Liebe kecks, danke für die Infos zu dem formalen Vorgehen - genau so werde ich vorgehen. Der Elternsprecher wird informiert, es wird ein Gespräch mit der Klassenlehrerin und der Lehrerin der Parallelklasse geben.

Neue Entwicklung: Ich bin nämlich gestern von einer Mutter angerufen, deren Kind in der Parallelklasse ist. Die war dankbar, dass sie endlich jemanden gefunden hat, der auch seine Meinung kundtut. Sie hat das mittlerweile 3. Kind an der Schule und ist völlig konsterniert über den Anspruch, die Menge an HA und das Verhalten der Eltern in diesem Jahrgang. Sie meinte, dass sie so was noch NIE erlebt habe an dieser Schule. Ich war so erleichtert!!

Sie war am Freitag wohl wegen etwas anderem bei der neuen SL und da wurde auch über die aktuellen 2. Klassen gesprochen. Die SL (neu, seit ein paar Tagen, ist aber seit Jahren als Lehrerin an der Schule) hat wortwörtlich zu der Mutter gesagt "Das Elitedenken der beiden Jung-Kolleginnen in den 2. Klassen (beide Berufsanfängerinnen) würde ihr auch sauer aufstoßen und sie würde einiges ändern, darauf können sie sich verlassen." I

Ich bin so erleichtert!!! Vor den Ferien hat das wohl keinen Sinn mehr, aber nach den Ferien werde ich mit dieser Mutter und der anderen Mutter aus unserer Klasse die beiden Elternbeiräte informieren und Gespräche mit den Klassenlehrerinnen führen. Das Ganze ist sicher auch was für die gesamte Schulpflegschaft.

Danke für eure Tipps! Ich hoffe, es ändert sich bald was! Ansonsten hilft wirklich nur "Augen zu und durch".... Ich muss jetzt nur noch mein Kind wieder auf die Reihe kriegen - wir haben eben die Berichtigung gemacht und sie hat sich bei den letzten Aufgaben total verkrampft, tierisch rumgealbert, alles angeleckt (???), immer woanders hingeguckt, den Stift ständig fallen lassen, total blockiert und dicht gemacht, und das, wo wir gestern beim Knuddeln über die Schaf-Aufgabe geredet haben und eine Zeichnung von den Weiden gemacht haben und flott auf die Lösung gekommen sind. Und so kenne ich mein Kind nicht und möchte auch nicht, dass das so weitergeht! Wenn das weiterhin so läuft, kann ich sie nach der 4. Klasse ja erst mal in eine Therapie stecken!